



DEUTSCHLANDS
APFELSORTEN.

ILLUSTRIRTE, SYSTEMATISCHE DARSTELLUNG
DER IM GEBIETE DES
DEUTSCHEN POMOLOGEN-VEREINS
GEBAUETEN APFELSORTEN.

HERAUSGEGEBEN
IM
AUFTRAGE UND UNTER MITWIRKUNG
DES
DEUTSCHEN POMOLOGEN-VEREINS
VON
DESSEN ERSTEM VORSTANDE

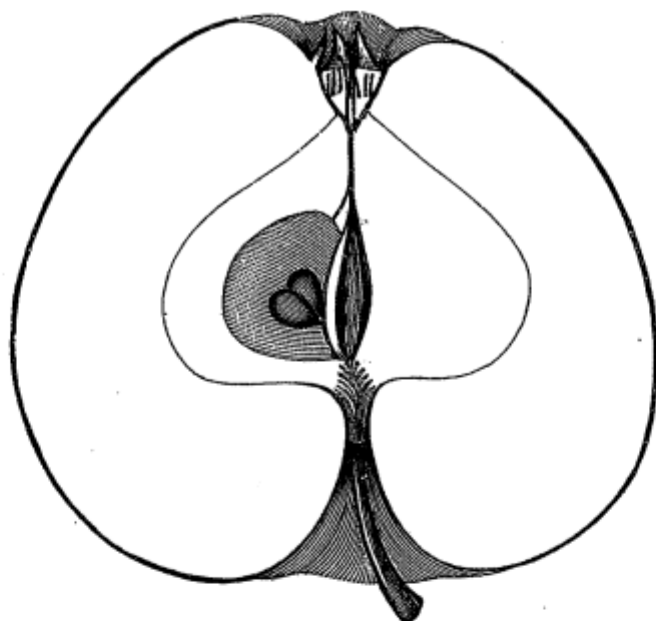
DR. TH. ENGELBRECHT,

Geh. Med.-Rath und Professor in Braunschweig.

HOLZSCHNITTE NACH ZEICHNUNGEN DES VERFASSERS ANGEFERTIGT VON
ALBERT PROBST.

BRAUNSCHWEIG,
DRUCK UND VERLAG VON FRIEDRICH VIEWEG UND SOHN.

1889.



102. Süßer Zitronenapfel (Illustr. Handb.) ††, November bis Februar.

Müschchen in Obsts. Nr. 209. — Illustr. Handb. IV, p. 183.

Gestalt 66:56 — 59, wenig abgestumpft eiförmig, stielbauch. Stielwölb. breiter als die Kelchw. Hälften etwas ungleich.

Kelch geschlossen, ziemlich klein, grün und braun, etwas wollig. Blättchen ziemlich schmal, am Grunde nicht oder wenig getrennt, lang, fein gespitzt, nach innen geneigt, aufrecht. Einsenk. mitteltief, enge, zwischen nicht bedeutenden, flach, doch deutlich über die Frucht laufenden Rippen. Querschnitt flachkantig.

Stiel holzig, dünn, etwa 18 mm l., meistens braun, fast kahl. Höhle tief, etwas enge, schwach faltig, berostet.

Schale ziemlich glatt, etwas geschmeidig und glänzend, grünlichgelb, später gelb, sonnenw. etwas goldiger, zuweilen mit röthlichem, undeutlich streifigem Anfluge. Punkte sparsam, fein, bräunlich. Fast glatte, hellbraune Rostfiguren finden sich häufig. Welkt nicht oder wenig. Geruch schwach.

Kernhaus schwach bezeichnet, 38:30, zwiebelf. Kammern 10:16, stielw. stumpf gespitzt, kelchw. kurz abgerundet oder abgestumpft, glattwandig, geräumig, meistens nur wenig offen. Achsenh. ziemlich breit. Kerne zu 1 bis 2, ziemlich klein, meistens vollkommen, eiförm., kurz gespitzt, dunkelbraun.

Kelchhöhle kegelf., $\frac{2}{5}$ zur Achsenh. Pistille mittellang bis lang verwachsen, locker behaart. Staubfäden mittelständig.

Fleisch hellgelblichweiss, fast weisslich, fein, erst etwas fest, später etwas zähe, doch ziemlich mürbe, wenig saftig, gewürzt, nicht weinig, recht süß.

Die Früchte erhielt ich von Müschchen-Belitz bei Neukrug (Mecklenburg).